

6. Juni 2012
ORF.at

Mehr Geld für öffentlichen Verkehr

Das Land will 2013 insgesamt 108 Millionen Euro in den Betrieb des öffentlichen Verkehrs investieren, das sind um 30 Prozent mehr als 2012. Verkehrslandesrat Karl Wilfing (ÖVP) kündigte an, das Angebot weiter verbessern zu wollen.

In den nächsten vier Jahren werden zusammen mit dem Bund 2,4 Mrd. Euro in den öffentlichen Verkehr investiert - zum Vergleich dazu: 1,6 Mrd. Euro in die Straßeninfrastruktur, sagte Wilfing am Mittwoch bei einer Pressekonferenz, in der er auch Bilanz über ein Jahr Ressortverantwortung zog. Etliche Reformziele im Bereich des öffentlichen Verkehrs wurden bereits erreicht, einiges stehe noch an, sagt Verkehrslandesrat Karl Wilfing (ÖVP) am Mittwoch in seiner Bilanz.

Optimierung in Ballungszentren sei notwendig

So werde man künftig mit der Bahn um 22 Minuten schneller von St. Pölten in Wien sein. Die neue Westbahnstrecke geht im Dezember in Betrieb, auf der alten Westbahn-Strecke soll ein Viertel-Stunden-Takt eingeführt werden. Insbesondere im Bereich der Ballungszentren sei eine Optimierung des öffentlichen Verkehrs notwendig. „Der Großraum Wien wächst immens. Völlig klar ist auch, dass wir das nur lösen können, wenn wir den öffentlichen Verkehr weiter ausbauen“, sagt Wilfing.

Eine bessere Vernetzung der S-Bahn im Umland der Bundeshauptstadt werde gemeinsam mit dem Land Wien erörtert. 2013 soll der Zusammenschluss der beiden Verkehrsverbände abgeschlossen sein, dann wird die Zonenreform im Verkehrsverbund Ostregion in Kraft treten.

Link zum Online-Artikel:

<http://noe.orf.at/news/stories/2536206/>